



# Verbessern Sie Ihren Bonitätsindex

## 7 Maßnahmen zur Optimierung

Ein gutes Rating ist das A und O für jedes Unternehmen. Die Kreditwürdigkeit hat entscheidenden Einfluss auf mögliche neue Aufträge und Konditionen bei Banken und Versicherern - und letztendlich auf den gesamten Unternehmenserfolg.

### Was können Sie tun, um Ihren Bonitätsindex zu verbessern?

#### 1. Kennen Sie Ihren **Index**

Bevor optimiert werden kann, ist es wichtig, dass Sie Ihren Index nicht nur kennen, sondern stets auch im Auge behalten. Bei Auskunfteien wie der Creditreform können Sie kostenlos Ihren aktuellen Score erfragen.

#### 2. Beantworten Sie **Anfragen** von Auskunfteien

Jährlich werden seitens der Auskunfteien die Geschäftszahlen der Unternehmen abgefragt. Senden Sie alle gewünschten Informationen zu, sobald diese vorliegen. Hilfestellung bei den einzureichenden Unterlagen kann ein Steuerberater geben. Denn ein Nichtreagieren und keine Bereitstellung der Unterlagen, wird oft negativ gewertet.

#### 3. Kommunizieren Sie proaktiv **Änderungen**

Auch unterjährig kann es zu Veränderungen, z.B. in der Firmenstruktur, kommen oder können sich Geschäftszahlen verändern. Reichen Sie daher proaktiv neue Informationen oder Veränderungen bei den Auskunfteien ein. Halten Sie so Ihre Zahlen und Daten stets aktuell.

#### 4. **Guter Kontakt lohnt sich für Sie**

Es mag lästig erscheinen, aber stellen Sie sich einen Termin ein, an dem Sie einmal im Jahr bei Auskunfteien anrufen. Halten Sie einen guten Kontakt und bringen Sie in Erfahrung, welche Informationen über Ihren Betrieb vorliegen und was Sie für die Verbesserung des Ratings noch tun können.



##### **Sie sind Existenzgründer oder Jungunternehmer?**

Wir erleben leider oft, dass Neugründungen aufgrund mangelnder Informationen einen schlechten Index erhalten.

Auch wenn Ihnen noch keine umfangreichen Daten vorliegen, suchen Sie dennoch alles zusammen, was eine korrekte Bewertung ermöglichen kann:

Beispielsweise sind Ihr Businessplan oder eine aktuelle BWA hilfreiche Dokumente.

Prüfen Sie zudem das Programm "[Förderung unternehmerischen Know-hows](#)" des Bundestamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle für eine passende professionelle und geförderte Beratung.

#### 5. **Nutzen Sie Ihre Geschäftsbeziehungen**

Bitte Sie Ihre Lieferanten, Banken und Versicherungsgesellschaften, mit denen Sie gute Geschäftsbeziehungen pflegen um ein Schreiben, das ganz formlos bestätigt, dass Sie stets Zahlungsziele einhalten, Kredite nicht überziehen und Versicherungsprämien pünktlich bezahlen. Kurz gesagt, dass Sie ein zuverlässiger Partner sind, mit dem man gerne Geschäfte macht.

#### 6. **Prüfen Sie Ihre Kredite**

Werfen Sie einen prüfenden Blick auf die Konditionen bestehender Kredite. Bei den aktuellen Niedrigzinsen kann es sinnvoll sein, ältere und teurere Kredite umzuschulden. Damit können Sie Ihre Zinsbelastung reduzieren.

#### 7. **Erhöhen Sie Ihre Eigenkapitalquote**

Eine gute Eigenkapitalquote verbessert die Kreditwürdigkeit. Bei einer Quote unter 10% hingegen wird es schwierig an Finanzierungen zu kommen. Sie können die Quote verbessern, wenn Sie beispielsweise bei Neuanschaffungen (z.B. Maschinen, Inventar, Fahrzeuge) prüfen, ob Leasing für Sie eine sinnvolle Alternative zur Finanzierung durch einen Kredit ist. Factoring, also der Verkauf von Forderungen, erhöht die Liquidität und hat dadurch ebenfalls einen positiven Effekt auf Ihr Eigenkapital.

#### **Haben Sie Fragen?**

Seit über 20 Jahren sind wir als unabhängiger Versicherungsmakler der Profi für Gewerbetreibende. Gemeinsam finden wir die auf Sie individuell zugeschnittene Lösung im Bereich Kreditversicherungen und Bürgschaften.

Vereinbaren Sie [online](#) Ihren Wunschtermin oder rufen Sie uns an: 089 769 772 10